

COACHING.

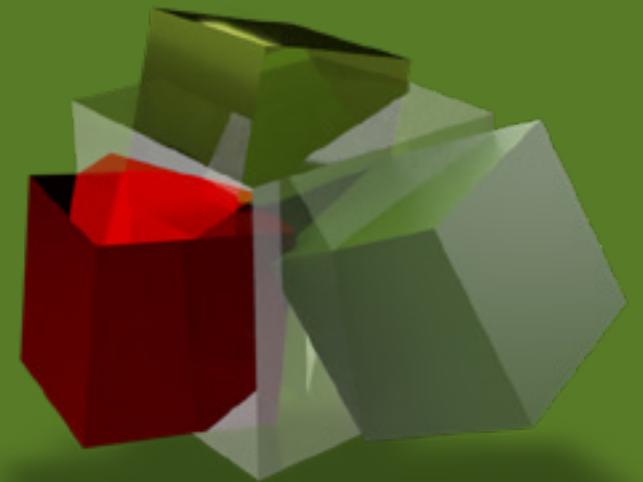
SÄE DIE SAMEN DER ERINNERUNG IN DIR



Grundlagen & Kennenlernen

inklusive Coachingplan

Tag 1





Schön, dich kennenzulernen!

Ich freue mich, dass du dich für ein Coaching mit mir entschieden hast bzw. zunächst mehr darüber erfahren möchtest. Lass uns an Tag 1 zunächst ein wenig kennenlernen. Wir sprechen über den allgemeinen Ablauf des Coachings und auch über dich, deine Beweggründe und augenblickliche Situation, sowie über deine Ziele und offene Fragen.

Grundsätzliches zum Ablauf

Mein Name ist Chris und ich würde vorschlagen, dass wir uns duzen. Ein „Sie“ ist für eine gesunde, angebrachte und respektvolle Balance aus Nähe und Distanz sicher nicht notwendig. Und das bringt mich auch bereits zum ersten und wichtigsten Grundsatz während des gesamten Coachings:

► Sag es bitte immer direkt frei heraus, wenn dir etwas nicht gefällt oder du dich irgendwie unwohl fühlen solltest.

Ganz allgemein darfst und sollst du unsere Gespräche gerne viel eher wie eine entspannte Stunde unter Freunden betrachten, welche einfach nur neugierig auf gegenseitige Inspiration sind. Doch ich gehe stark davon aus, dass sich das ohnehin schnell von selbst einstellen wird.

Dauer, Einheiten, Treffpunkte, ...

In der aktuellen Version 1.1 wird das Coaching auf etwa 12 Einheiten angesetzt, die wir zu zweit, also in 1:1 Meetings abhalten. Diese finden nach Möglichkeit live und persönlich hier in Heidelberg statt. Sehr gerne im Freien, in einem Café oder auch an in-

spirierenden Orten wie beispielsweise dem **Botanischen Garten** in Heidelberg. Wenn es die Distanz nicht anders zulässt, sind Meetings (zur Not) auch per WhatsApp Videocall oder Zoom etc. möglich.

Eine Einheit wird als Tag* bezeichnet, wie du oben sehen kannst. Es ist aber gut möglich, dass über die Themen mancher „Tage“ so intensiv gesprochen wird, dass sie sich über mehrere Meetings erstrecken – ebenso wie umgekehrt: Manchmal vermischen sich die Themen durchaus auch. Der **Plan auf Seite 6** gibt nur eine grobe Einteilung vor.

Die Dauer eines Treffens ist mit ungefähr einer Stunde angesetzt. Wird es mal ein wenig länger, ist das oft kein Problem, sofern es keine Folgetermine für einen von uns gibt. An den Kosten ändert sich dadurch nichts. Ich arbeite nicht mit der Stoppuhr. ☺

Kosten

Diese liegen bei gerade mal 60,- € pro „Tag“. Warum so günstig? Weil das tatsächlich die Summe ist, wenn Idealismus auf die Tatsache, dass auch ich meine Kosten decken muss trifft. 60,- € sind aktuell für beide Seiten fair. Das Preismodell kann sich künftig für ganz neue Teilnehmende natürlich ändern.

Ein paar rechtliche Hinweise

- Es gibt keine Kündigungsfrist, du kannst es jederzeit mit sofortiger Wirkung sagen, wenn du keine weiteren Treffen wünschst.
- Wir machen keinen Vertrag in dem Sinne. Ich brauche lediglich eine Unterschrift von dir, dass du dich natürlich vollkommen freiwillig auf spirituell-philosophische Gespräche, Themen und Gedanken im Sinne der **Erinnerungs-Trilogie** bzw. der Website und deren Blogs etc. einlässt. Selbstverständlich – wie zuvor schon erwähnt – mit jederzeit möglichem Abbruch, solltest du dich durch die Thematik unwohl, unverstanden oder fehl am Platz fühlen.
- Ich bin kein Arzt, Psychiater, Psychologe, Lebensberater, Heilpraktiker oder irgend etwas Ähnliches aus diesen Berufsgruppen. Ich bin Romanautor und biete mit dem Coaching eine Art „seelsorgerischer, fast freundschaftlicher Treffen auf Basis von Unterhaltungen auf Augenhöhe“ an.
- Für deine Zahlungen erhältst du eine Rechnung mit ausgewiesener MwSt.
- Dieses Begleitmaterial ist nur für dich bestimmt und darf während & nach Beendigung / Abbruch des Coachings zwar behalten, aber nicht weitergegeben werden.



So kann ich aussehen, muss ich aber nicht immer

**Eine Übersicht aller 12 Tage findest du am Ende, auf Seite 6
Eine Einheit heißt ‚Tag‘ und das Coaching geht ‚12 Tage‘ - jedoch nicht am Stück!
Eher bietet sich irgendwas zwischen alle 14 Tage und zweimal die Woche an*



Ein paar Worte zu meiner Person

Da es ja nicht ganz unwichtig ist, mit wem du es da ungefähr zu tun hast, hier ein paar Worte zu mir. Beim ersten Treffen wirst du dir natürlich ein genaueres Bild von mir machen können – wie auch ich von dir. Und selbstverständlich kannst du mich auch jederzeit alles fragen, was du möchtest. (Ob ich auf alles antworte, müssen wir dann mal sehen.)

iP

Ein Kind der 70er

Ich kam 1973 in Heidelberg auf die Welt. Meine Eltern und Großeltern wohnten auch schon „immer“ in dieser schönen Stadt. Meine Mutter ist inzwischen in Rente, war Hausfrau und seit ich 12 war ging sie wieder arbeiten. Das waren stets irgendwelche Bürojobs. Mein Vater ist 2018 gestorben und war gelernter Schreiner, Schlosser, Küchenmonteur und war auch eine ganze Weile als Brückenbauer unterwegs. Ich bin das zweite und letzte Kind; meine Schwester wurde sechs Jahre vor mir geboren und war ein angenehmes „Opfer“ zum Ärgern, wenn ich nicht gerade mit Lego und ab etwa zehn Jahren mit Computer (C64) beschäftigt war.

Als ich den Film *Tron* sah (den Klassiker von Disney aus dem Jahre 1982) war es um

mich geschehen. Von nun an war klar: Ich muss lernen, Computer zu programmieren und mir ein ganz bestimmtes Spiel erschaffen, um dann selbst darin „zu leben“:

Lost in Space: Die Suche nach zu Hause

Man kommt in einem ziemlich beschädigten Raumschiff wieder zu Bewusstsein, kann sich nur noch erinnern, dass man nach Hause fliegen wollte, jedoch muss man zuvor Zeitmaschine, Hyperantrieb & Co. zusammensuchen und sich vor allem *erinnern*, wo und was dieses Zuhause eigentlich ist.

Um es kurz zu machen: Obwohl ich als Kind recht gut programmieren lernte, wurde aus diesem zu komplexen Spiel natürlich nichts. Auch, weil mir irgendwann klar wurde: Es geht nicht darum, solch ein Spiel

zu *erfinden*, sondern ich verstand mehr und mehr, dass es mir ein ziemlich ernstes Anliegen wurde, diese „wahre, innere Heimat“ tatsächlich zu *finden*. Eine unfassbar starke Intuition trieb mich und ich wusste: Mein gesamtes Leben wird damit zu tun haben: Eines Tages der Job bzw. Berufung und sollte es auch mal wieder eine Beziehung geben, dann mehr oder weniger auch diese. Da war ich etwa zwölf Jahre alt und wie es dann weiterging, weißt du sicherlich aus ... *ist wie ein neues Leben*. In dem jungen Alter spürte ich schon, dass ich mal ein Buch über die Liebe schreiben werde – doch hatte ich mit zwölf nicht den Hauch einer Ahnung, was da drinstehen sollte. Es folgten beinahe 35 Jahre der „Schatzsuche“ und des Rätsels.

Ich brach das Gymnasium kurz vor Ende ab, wegen persönlicher Probleme (z.B. Panikattacken etc.) Auch eine Ausbildung war so gar nicht nach meinem Geschmack. Mit 20 zog ich aus, war nach heftigen Streitereien meiner Eltern froh, endlich frei zu sein und meine Freunde bezeichneten mich ab da als „Lebenskünstler“. Ich selbst empfand meine Odyssee als nicht ganz so romantisch. Gerne wäre auch ich mal endgültig in einer Beziehung und bei einem tollen Job ange-

kommen. Doch das Leben hatte andere Pläne. Erst später verstand ich den Drang, mir die Dinge, die ich heute kann (wie Programmieren, Gestalten, Texten, ...) selbst beizubringen. Auch das war Teil der Intuition.

Faszination zum Weitergeben

Mittlerweile komme ich aus dem Staunen oft nicht raus, wenn ich darüber nachdenke, wie sich rückblickend alles beinahe minutiös ineinander fügte. All die schmerzhaften, zunächst unbegreiflichen Erfahrungen. Durststrecken, Phasen der Einsamkeit, die unzähligen Umwege ... all das ergab 2019 plötzlich Sinn. Alle Kreise schlossen sich.

Meine Erinnerung war allerdings keine, die nur mir gelten sollte. Das Erinnern an *unsere* „innere Heimat“ war komplett. Alle Unklarheiten lösten sich auf. Spürbar wahr wurde das durch eine völlig neue, innere Ruhe bezüglich der großen Fragen. Ich hatte nicht mehr das Bedürfnis, endlos lange im Wald nachzudenken, Bücher über Religion, Philosophie, Physik und Astronomie zu lesen. Das Gefühl, Wissen aufsaugen zu müssen, wandelte sich bald schon um in den Tatendrang: *Bringe jetzt Frucht!* Und das werde ich mit diesem Projekt auch tun.

*Gerne möchte ich versuchen,
dir das gleiche Glück dieser inneren
Harmonie zu ermöglichen*



#3Erinnerungen





Das Ziel: Herzdenken – Die gesunde Balance aus Hirn & Herz

#NeuesDenken nenne ich es manchmal auf meinem *Insta Account*. Denn wir Menschen machen meiner Ansicht nach einen großen Fehler auf dem Weg in die Zukunft: Wir setzen zu viel Vertrauen *in* und Gewicht *auf* geniale Fortschritte aus Wissenschaft, Technik & Medizin und zu wenig auf das *Wofür* – eine sättigende, zukunftsfähige Spiritualität.

Das ganz große Problem ist Hunger

Ich selbst habe das erst im allerletzten Moment begriffen. In jenem zuvor erwähnten Augenblick, in dem ich auf einmal spürte, dass nach 35 Jahren allmählich genug Input vorhanden sei, um endlich „loszulegen“, um nicht immer nur passiv Wissen aufzusaugen, sondern auch einmal etwas daraus zu machen. Ich war sozusagen endlich richtig satt! Zuvor empfand ich oft noch viel Leere. Etwas fehlte. Meistens dachte ich – vermutlich wie sehr, sehr viele von uns, insbesondere in jungen Jahren – dass mir einfach nur eine bzw. endlich mal die *richtige* Freundin fehlte. Denn trotz Beziehungen fand ich sie nie.

Heute weiß ich: Es gab „die Richtige“ noch nicht, weil es noch gar nicht wirklich eine Partnerin war, nach der ich suchte, und ich selbst auch noch gar nicht fertig war im Sinne von *bereit* für „die Richtige“. Wir hätten uns einander noch nicht erkennen können.

In suchte zunächst nach *Antworten*. Ich suchte Heimat. Eben jene, die ich mit zehn, elf Jahren (jetzt weißt du auch, weshalb Vějà elf ist) noch in einem zu erfindenden Computerspiel vermutete und dann mit zwölf langsam ahnte, dass sie viel eher irgendwas mit dem Real Life zu tun haben müsste.

Als ich 2019 eben jene Heimat fand, in Form von Erinnerungen an unsere Herkunft und somit auch Bestimmung und Identität, war ich auf einmal satt. Nicht vollgefressen, sondern vollkommen zufrieden gesättigt.

Zuvor war ich stets rastlos. Ich suchte nach Mädchen oder Frauen, fand ich sie nicht, gab es zu viel Party und Alkohol, ich stürzte mich in wildeste Abstürze und Experimente, eröffnete eine „sehr softerotische“ Internetfirma, die eigentlich nur zwei Jahre überbrücken sollte, bis ich endlich mein Buch schreiben könnte, doch ich betrieb sie einige Jahre länger, denn es gab noch viel zu lernen, zu durchleben und zu erkennen.

Satte Menschen bauen keinen Scheiß

Ich kannte nun also beide Seiten: Einen lebenslangen Hunger, der sich durch nichts auf der Welt stillen ließ, und echte Sättigung. Kriminell oder aggressiv war ich nie, aber ich zerstörte mich beinahe selbst. All das hörte schnell auf, wie in *Teil 2 ... und nach uns die Sterne* beschrieben – fast ohne jede Anstrengung. Als nächstes folgten die Erkenntnisse bezüglich des *Baumes der Welt* und des *Baumes des Lebens* und nach intensiver Überprüfung war ich mir sicher: Wir müssen

zusehen, wie wir die Menschen mental, spirituell im Herzen „satt“ bekommen – dann lösen sich fast alle (wenn nicht sogar absolut alle) Probleme allmählich wie von selbst auf.

► Die Bibel nennt es beispielsweise so: *Trachtet zunächst nach dem Reich Gottes, der Rest wird euch gegeben werden.*

Das bedeutet nichts anderes als: Hört auf, euch primär um die Tausende von Problemen zu kümmern, kümmert euch um die *eine* Lösung! Kämpft nicht an unzähligen Fronten gegen die Dunkelheiten. Sie kann man nicht ausschalten. Man kann nur das Licht *einschalten*. Wir müssen stattdessen dafür sorgen, dass es diese eine Nahrung, diese eine sättigende Quelle für alle Menschen gibt, dann gibts keinen „Hunger“ und keine Dunkelheit mehr zu bekämpfen.

Wir müssen aufhören, ewig nur die Finsternis zu besingen (*siehe Blog*), sondern stattdessen mal anfangen, eine heilsame Vision zu etablieren und zu manifestieren. Das ist es, was ich mit diesem Projekt tue. „Bitte? Ein Projekt zur Rettung der Welt und

Coaching für mich persönlich? Wie hängt das denn bitte zusammen? Ganz einfach: Weil *alles* miteinander zusammenhängt. Das wirst du im Laufe des Coachings selbst noch feststellen. Das ist das Faszinierende daran.

Geht es um Religion?

Die #3erinnerungen bilden unter anderem auch eine Schnittmenge aus den großen Religionen, insofern geht es *auch* um Religion, Glaube und Gott. Doch definitiv wird es nicht religiös ablaufen! Vielmehr geht es um das, was sowohl Glaube als auch die großen Philosophen und nicht zuletzt auch die ganz moderne Wissenschaft miteinander verbindet. Denn erstaunlicherweise sprechen sie alle vom Selben. Nur jeder in seiner Sprache und diese wiederum unterscheiden sich durch alle Zeitalter und Kulturen.

Vertraue mir – es wird ganz sicher keine „klerische Predigt“ geben, aber wir betrachten auch religiöse Aspekte mit demselben Respekt wie andere Disziplinen auch. Es wird spannend und es wird allumfassend.



*Herz und Verstand schließen sich nicht gegenseitig aus
Sie können - und müssen - wunderbar zusammenarbeiten*

*Herzdenken ist, wenn Intelligenz sich mit Liebe paart
Und deren Kind hört auf den wunderbar altmodisch klingenden Namen „Weisheit“*





Und was ist mit dir?

Nach diesem Text und wenn du meine *Bücher / Blogs* gelesen hast und vielleicht auch Videos kennst, weißt du schon eine ganze Menge über mich. Doch wer bist *du*? Warum genau ziehst du das Coaching mit mir in Betracht? Und wie kann es sein, dass deine persönlichen, individuellen Ziele mit den globalen Zielen und Problemen zusammenhängen?

Was sind deine Ziele und Gedanken?

An „Tag 1“ interessierst du mich natürlich ganz besonders. Du darfst nicht vergessen, dass ich über dich ja noch so gar nichts weiß. Daher werde ich dir beispielsweise folgende Fragen stellen. Du kannst dir ja schon ein paar Antworten überlegen.

- Basics: Wer bist du so, was machst du, was interessiert dich, wie ist deine aktuelle Lebenssituation? Wie geht es dir? Wirklich!
- Kennst du meine Bücher (teilweise)? Wie findest du sie? Was hat dir an ihnen gefallen, was weniger? Sei dabei gerne direkt. Offenheit und Ehrlichkeit ist die Grundbedingung schlechthin für einen guten Flow.
- Was sind die primären Beweggründe dafür, dass du ein Coaching machen möchtest? Also weshalb im Allgemeinen und warum gerade bei mir im Speziellen? Was sind deine Hoffnungen und Ziele diesbezüglich? Welches sind deine aktuellen „Probleme“ oder „Fragen ans Leben“?
- Wie lauten deine Fragen an mich? Sei es an mich als Person oder auch bezüglich des bevorstehenden Coachings, der Bücher, spezieller Blogs, Themen oder Gedanken? (Falls es welche gibt. Falls nicht, kannst du das überspringen)

Der Mensch denkt in Bildern

Wir werden bei unseren Treffen sehr viel in Bildern sprechen. Der Mensch denkt, erinnert und träumt eher visuell und speichert Bilder besser ab, als rein theoretische Texte.

Das ist einer der Gründe, weshalb ich die *Trilogie* geschrieben habe. Eine Geschichte mit Emotionen erzeugt Bilder im Kopf und alles lässt sich leichter verstehen. Manches erschwert ein Roman natürlich auch. So dauert es zum Beispiel länger, etwas eigentlich Einfaches zu transportieren, da noch sehr viel außenrum an Handlung geschieht. Doch ich denke, eine gesunde Mischung macht es. Und diese gesunde Mischung werden wir beim Coaching auch anstreben.

Stell dir (d)ein demoliertes Auto vor

Es ist Montagmorgen. Noch etwas müde verlässt du das Haus auf dem Weg zur Arbeit. Es ist kalt und du findest, so langsam wäre es doch mal Zeit für den Sommer. Doch gleich werden dich noch ganz andere Sorgen plagen ...

Schon von Weitem siehst du es: Jemand hat ganz absichtlich dein Auto total zerstört. Dein Puls schießt in die Höhe, dir bleibt die Luft weg, Panik steigt in dir auf. Wer war

das? Wer macht so etwas und weshalb? Wie sollst du jetzt zur Arbeit kommen und wovon ein neues Auto finanzieren? Wird es dann wieder jemand kaputt machen? Hast du etwa Feinde? Was sollst du nur tun?

Cut. Wir spulen die Zeit zurück. Neuer Take. Gleiche Szene. Wieder kommst du raus an dein Auto, wieder ist es zerstört. Doch es kommt keine Panik auf. Im Gegenteil: Du probierst, Entsetzen vorzuspielen, doch gelingt es dir nicht einmal, ein Grinsen zu unterdrücken. Wie kann das sein?

Du hattest ein anderes Bewusstsein

Bei der zweiten Szene hat dich zuvor ein Mitarbeiter des Fernsehens eingeweiht. Er rief dich an und verriet dir, dass dein Freund dich heimlich für ein neues TV Format angemeldet hat. Nach deiner schockierten Reaktion wird dir der Sender einen 100.000 Euro Wagen schenken. Mit diesem Wissen im Hinterkopf führte ein und dieselbe Szene zu einer völlig anderen Wahrnehmung. Die Welt um dich herum war exakt die gleiche, doch deine innere Welt verfügte über ein neues Wissen, das dich in dem Moment unverwundbar machte.

Wissen verändert Realitäten

„Mindset“ nennen wir es. Also etwa Denkweise, Weltanschauung auf Deutsch. Und von nichts anderem hängt unsere Wahrnehmung der äußeren Umstände so sehr ab, wie genau davon. Das halbvolle oder halbleere Glas ist ein anderes gutes Beispiel.

Ein erweitertes, eher „spirituelles“ Bewusstsein – wenn du seine Glaubwürdigkeit selbst auf Herz und Nieren geprüft hast – schafft eine erweiterte und durchaus wahre (nicht schönegeredete!) Realität. Dein Mindset erfährt ein bereicherndes „Update“ und ermöglicht eine neue Bewertung und Einschätzung deiner Situation, Ziele, Probleme und Umstände. Probiere es selbst aus. Es gibt nichts zu verlieren.



*Was dich im einen Bewusstsein noch erschrecken kann,
bewirkt mit etwas mehr Wissen über die Umstände
vielleicht schon eine gänzlich andere Wirkung ...*

#3erinnerungen





Eine Coaching Übersicht

Für den „Tag 1“ ist das Bisherige jetzt schon eine ganze Menge gewesen. Hier findest du noch eine Übersicht über den ungefähren Coaching Ablauf. Es ist alles nicht wirklich viel und im Grunde auch gar nicht so kompliziert. Doch es setzt so viele neue Impulse für dein Leben frei.



Bist du startklar für ein Trainingsprogramm der etwas anderen Art? Ich freue mich auf unser gemeinsames ‚Workout‘!

Tag 1 • Grundlagen & Kennenlernen

Du hältst es in Händen. Ich freue mich auf unser erstes Treffen.

Tag 2 • Bleibe aufwärtskompatibel

Bedeutung und Kraft der Gedanken • ständiges Update deines Mindset • „Mach dir kein (finales) Bild von Gott“* – bedeutet nichts anderes, als: Denke nie, bereits eine klare Definition von Vollkommenheit zu haben • wachse stets weiter auf sie zu • Angst, Hass, Gleichgültigkeit und Liebe.

Tag 3 • Identität \\ Geschichte \\ Vision

Würde ein Computerspiel sinnvoll, zielführend und spaßig zu spielen sein, wenn du dessen Ziel gar nicht kennst? • Vision, Plan und Ziel, also den Sinn des Lebens zu kennen, ist unentbehrlich für dein „Angekommensein“ und eine funktionierende Welt • Weshalb gibt es beides: Den universalen Sinn + deine universale Identität & zugleich deine einzigartige, ganz persönliche • Freiheit wie bisher + bald im Einklang mit allem

Tag 4 • Die 4 Bewusstseinsdimensionen

Was ist dein Was, Wie und Wofür • Was ist dein ??? (die 4. wird hier noch nicht verraten)

ten) • wie stehen diese bisher im Einklang mit dem raison d'être? Erstes Erahnen der 4.

Tag 5 • Die erste Erinnerung**

Was besagt sie? • Was hat sie mit Hunger und Sättigung zu tun? • Warum ist sie so unfassbar entscheidend für alles Weitere?

Tag 6 • Baum der Welt / des Lebens

Spürst du schon Veränderung? • Warum unterversorgte Gräle schlecht sind für dein Wohlbefinden und auch das einer ganzen Gesellschaft • Ersatz- und Kompensationsproblematik • Die Ursachen für Elend, Mangel, Angst und Hass • Was starre Bilder von Vollkommenheit und die falsch verstandene Vision so gefährlich für die Welt machen.

Tag 7 • Die zweite Erinnerung**

Eine recht kurze Einheit, weil du sie im Verstehen der ersten Erinnerung schon selbst spüren kannst • Der Lebensinn zeigt sich.

Tag 8 • Du als Individuum

Warum du ein absolutes Unikat bleibst und es dennoch / gerade deshalb keine größere Einheit und Einklang mit dem Leben geben kann • Erkenne, wozu deine Stärken, Inter-

essen und Talente bestmöglich und maximal erfüllend eingesetzt werden können (für mich persönlich mit das Beste von allem! Für dich vielleicht auch?) • Erlebe die sagenhafte Kombination von völliger Freiheit, Klarheit und Motivation mit größtmöglichem Sinn und Freude der Individualität und Harmonie im Einssein zur gleichen Zeit

Tag 9 • Erschaffung deiner Vision

Prämissen für gutes Philosophieren • Wovon träumt das Leben selbst, von welchem Ziel? • Einen Lebensplan hast du womöglich schon. Doch jetzt ist es dir möglich, ähnlich wie Jasi in Teil 2, nur ein paar kleine Schrauben zu verändern, das Wofür etwas nachjustieren und deine ureigenste Lebensplanung passt auch perfekt zum „Plan des Lebens“. Der Lohn ist Glück, Harmonie, Energie, Support, Ideen und schließlich auch Erfolg. Gemeinsam malen wir deine Vision in den buntesten Farben aus, stimmig zum großen Ganzen für maximale Stabilität. • Wir reisen durch die 4. Bew.-Dimension ...

Tag 10 • Die dritte Erinnerung

Tag 9 zeigte dir, was noch fehlt. Tag 10 zeigt, wie wir es manifestieren können. Das Leben unterstützt jene, die das Leben bei der Erfüllung seines Planes, seiner Vision und seines Traumes unterstützen. Kann es eine bessere, stabilere, harmonischere und selbstoptimiertere Lebensausrichtung geben, als diese? Wohlgermerkt stets im Was und Wie, das deinen Interessen und Talenten entspricht! Du bist kein Sklave des Lebens, ihr kooperiert in perfekter Symbiose.

Tag 11 • Antagonisten

Der ewige Kampf: Gut gegen Böse: Er ist kein Märchen. Woran erkennt man bewusste Gegenspieler? Was treibt sie an? Welchen Vorteil versprechen sie sich? Spannendes, teils erschreckendes, leider wichtiges Thema, denn nicht unbedingt das angenehmste

Tag 12 • Das Ende ist erst der Anfang!?

Wir schauen alles noch mal im Ganzen an. Wurde alles verstanden und greift harmonisch ineinander? Was muss man nachbessern? Was klappt schon gut? Evtl. weitere Treffen und ggf. Netzwerken sind denkbar, wenn Sinn und Interesse bestehen.

**Das Coaching ist nicht religiös. Ich zitiere oder verlinke allerdings öfter aus allen möglichen klugen und weisen Quellen (z.B. auch aus wissenschaftlichen), um zu zeigen, wie alles miteinander zusammenhängt und sie alle vom Selben sprechen - in ihrer jeweiligen Terminologie*



*Schau dir die 12 Einheiten im 1-minutigen YouTube Video an, für einen kleinen, optischen Eindruck
←- Klicke auf das Bild*





Worauf wartest du noch?

Diesen Inhalt für Tag 1 von 12 (inklusive Coaching-Plan) hast du entweder vorab von mir zugesandt bekommen oder direkt selbst von der Website runtergeladen, um einen ersten Überblick zu gewinnen. Wie geht es jetzt weiter?

Gibt es noch Fragen?

Dann schreibe mir und ich sehe, wie ich dir weiterhelfen kann. Ich stehe dir gerne Rede und Antwort. Falls du mir deine Telefonnummer gibst und geeignete Anrufzeiten nennst, kann ich dich gerne auch anrufen.

*Klicke hier, um mir zu schreiben**

Magst du einen Versuch wagen?

So gewagt ist es gar nicht. Denn, wie du sehen wirst, bin ich ein sehr offener Mensch und beiße nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Dazu vergiss bitte nicht die folgenden Vorteile, weswegen du kein Risiko eingehst:

- 1 Keine vertragliche Bindung – du kannst es jederzeit mit sofortiger Wirkung beenden
- 2 Geringe Kosten. Aktuell tatsächlich nur 60,- Euro / Treffen (1-2 Stunden)
- 3 Treffpunkt gerne an öffentlichen, belebten, sicheren Orten. Insbesondere zu Beginn.

Gibt es Voraussetzungen?

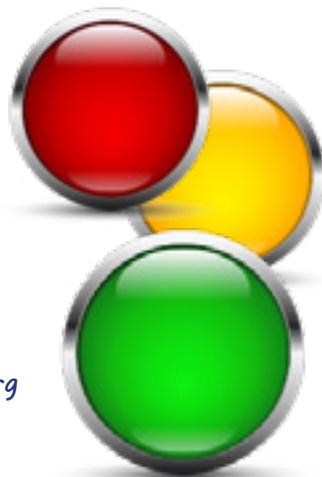
Mindestens *eines der Bücher gelesen* zu haben, wäre von Vorteil und erhöht deine Chancen auf einen Coachingplatz. Dies hat den einfachen Grund, dass die Erfolgsaus-

sichten größer sind und die Zusammenarbeit somit mehr Sinn macht. Zugleich garantiere ich dir keine Zusage. Die Nachfrage nach Coachingplätzen ist mal größer, mal kleiner und manchmal muss ich eine Auswahl treffen. Hier bitte ich um Verständnis.

Wie erfahre ich, ob es freie Plätze gibt?

Das ist ganz einfach. Unter Christopher-Schmitt.org/Coaching findest du die aktuelle „Coaching-Ampel“.

Auf *Instagram* (@chris_schmitt_ator) gibt es ein „Story-Highlight“ namens Coaching. Dort findest du die gleiche Status-Ampel.



So einfach bewirbst du dich

Deine Anfrage ist sowohl von deiner als auch von meiner Seite aus unverbindlich – bis zur gegenseitigen Zusage.

*Jetzt eine Bewerbung senden***

Ich freue mich auf deine Frage, deine Bewerbung oder dein Feedback und wünsche dir noch einen schönen Tag. Danke fürs Lesen und dein Interesse!

Chris

Übrigens:

Vor jedem Treffen bekommst du das nächste PDF zugemailt zur Vorbereitung

Beim Treffen selbst bringe ich dann genau das als DIN A4 Ausdruck mit, falls du dir einen Ordner anlegen möchtest

***oder: christopher-schmitt.org/bewerben
oder scanne:*



#3Erinnerungen

